

Horst Ebeling zum 1. Vorsitzenden gewählt

Germania Beber-Rohrsen unter neuer Führung / Michael Fertig ist Stellvertreter / '97 ein Jahr der Jubiläen



Für je 150 und mehr geleistete Punktspiele im Tischtennis erhielten Heike und Werner Brünkmann, Horst Ebeling und Thomas Wilke ein Buchpräsent. Mit dem Vereinspokal wurde in diesem Jahre Heinrich Steinmeyer ausgezeichnet. Foto: Elvira Wittich

Von Elvira Wittich

Beber. Wesentliche Veränderungen brachte die Jahreshauptversammlung des SV „Germania“ Beber-Rohrsen. Der langjährige Vorsitzende Helmut Bredemeier stellte sich nicht wieder zur Wahl und auch Otto Neuendorf stand als Stellvertreter nicht mehr zur Verfügung. Einstimmig entschied sich die Versammlung bei den Wahlen zum Vorstand für Horst Ebeling, der bisher Leiter der Tischtennis Abteilung war, als 1. Vorsitzenden und Michael Fertig aus den Reihen der Fußballer, der stärksten Abteilung des Vereins, als dessen Stellvertreter. Helmut Bredemeier hatte den Sportverein „Germania“ Beber-Rohrsen acht Jahre lang geleitet und war auch davor bereits an führender Stelle mehr als 15 Jahre als Chef der Jugend-Spiel-Gemeinschaft (JSG Beber-Rohrsen/Eimbeckhausen/Nettelrede tätig gewesen. Ebenso verhält es sich mit Otto Neuendorf, der seit 1971 als Funktionär beim SV „Germania“ tätig war. Als Team haben Bredemeier und Neuendorf gemeinsam die Geschicke des Vereins geleitet und geben nun auch gemeinsam „den Weg für ein neues Team“ frei. Einstimmig bestätigt wurden Andrea Pfingsten als Kassenwartin, Klaus Müller als Sportwart, Wilfried Bredemeier und Ernst Kruse als Schriftwarte und Thomas Arlt als Jugendwart.

In seinem Jahresrückblick berichtete Helmut Bredemeier von einem Jahr der Jubiläen. Nicht nur, daß der Verein sein 70jähriges Bestehen mit einem Zeltfest feierte, auch die Damengymnastik hatte Grund zum Feiern. Konnte die eine Gruppe auf 25 Jahre zurückblicken, so gibt es auch die zweite Gruppe schon seit 10 Jahren.

So war es dann eine Selbstverständlichkeit, daß gemeinsam mit dem ganzen Dorfe gefeiert wurde. Das brachte zwar viel Arbeit, aber durch seine zahlreichen Angebote und die Mithilfe der Feuerwehr, des DRK-Ortsvereins, des Gesangsvereins „Neue Liedertafel“ und vieler weiterer Aktiver wurde es zu einem vollen Erfolg.

Aus dem sportlichen Bereich gab es auf der Jahreshauptversammlung des Vereins mit seinen zur Zeit 313 Mitgliedern ebenfalls eine Menge zu berichten. In der Sparte Turnen gibt es nicht weniger als zwei Damenriegen, eine Gruppe Gesundheitsturnen, eine Herrengruppe, das Kinderturnen und jetzt wieder etwas im Aufwind das Krabbeltturnen für die Aller kleinsten.

Sie alle haben nicht die Leistung nach Punkten oder Tabellenplätzen im Sinn, sondern einfach die persönliche, körperliche Betätigung. Spaß, die Freude an der Bewegung und die Geselligkeit haben darum in diesen Gruppen, einen hohen Stellenwert.

Anders ist es da beim Tischtennis, bisher geleitet von Horst Ebeling. Er konnte von einem erfolgreichen Sportjahr mit guten Erfolgen, vor allem bei den Herren berichten. So war es dann auch nicht verwunderlich, daß gleich vier Aktive dieser Sparte ausgezeichnet wurden. Für 150 bisher geleistete Punktspiele erhielten Heike Brünkmann, Werner Brünkmann, Thomas Wilke und Horst Ebeling ein Buchpräsent vom Vereinsvorstand überreicht.

Die größte Abteilung des Vereins machen weiterhin die Fußballer aus. Angefangen von der Jugend, die in der JSG zusammen mit Eimbeckhausen und Nettelrede eine ausgezeichnete und „schlagkräftige Truppe“ darstellt.

Bei den Herren gibt es jetzt wieder zwei Mannschaften, von denen sich die 1. Herren einen beachtlichen 3. Platz in der 1. Kreisklasse erspielen konnte. Klaus Müller berichtete von der Altliga, von viel Spaß und vor allem Elan aber auch von „Nachwuchssorgen“. Den alljährlich verliehenen Vereinspokal für herausragende Leistungen im und für den Verein erhielt in diesem Jahre Heinrich Steinmeyer. Er ist seit vielen Jahren Übungsleiter in einer Sparte, in der die Fitneß und der Spaß an der Sache im Vordergrund stehen und er war außerdem bei allen Vereinsaktivitäten und bei jedem Wetter mit von der Partie.